

Zum Abschluss gelingt ein deutlicher 6:2-Erfolg

Billardspieler des **BSC Merzenich** unterliegen dem BSV München mit 0:8 und siegen einen Tag später. In der Abschlusstabelle der 2. Dreiband-Bundesliga belegt die Mannschaft den fünften Platz. Im elften Jahr in dieser Klasse.

Merzenich. Zum Saisonfinale empfangt der BSC Merzenich in der 2. Dreiband-Bundesliga die beiden Mannschaften von der Isar. Der BSV München, mit lediglich vier Minuspunkten angereist, wollte sich keine Blöße beim Kampf um den Aufstieg in die 1. Bundesliga geben. Er war jedoch gewarnt, holten die Merzenicher am vorigen Spieltag doch einen Punkt beim Tabellenführer Bergisch Gladbacher BC.

Und so begann der Merzenicher Helmut Bläser gegen Kai Siepmann gewohnt stark, ohne sich jedoch einen nennenswerten Vorteil verschaffen zu können. In einer ausgeglichenen Partie auf hohem Niveau und nach wechselnden Führungen konnte der Münchener mit 38:40 nach nur 33 Aufnahmen die ersten Punkte holen. Die erste Hälfte der Partie Carl Laschet (BSC) gegen Norbert Ohagen ging eindeutig an den Merzenicher. Erst eine Serie von neun Punkten brachte Ohagen wieder ins Spiel und weitere 17 Punkte in den letzten vier Aufnahmen den 22:40-Vorteil nach 32 Aufnahmen. Gutes Billard hatten die Merzenicher gezeigt und dennoch keinen

Punkt aus den Eröffnungsspielen geholt.

Nun lagen die Hoffnungen auf Thomas Coenen, der mit dem Nationalspieler Michael Puse an den Tisch ging. Aber der Merzenicher erwischte einen rabenschwarzen Tag und unterlag mit 9:40 nach 30 Aufnahmen. Hierbei zeigte der Münchener mit 18 Punkten in den letzten vier Aufnahmen, weshalb er zu den besten Spielern Deutschlands zählt.

Spitzenpartie

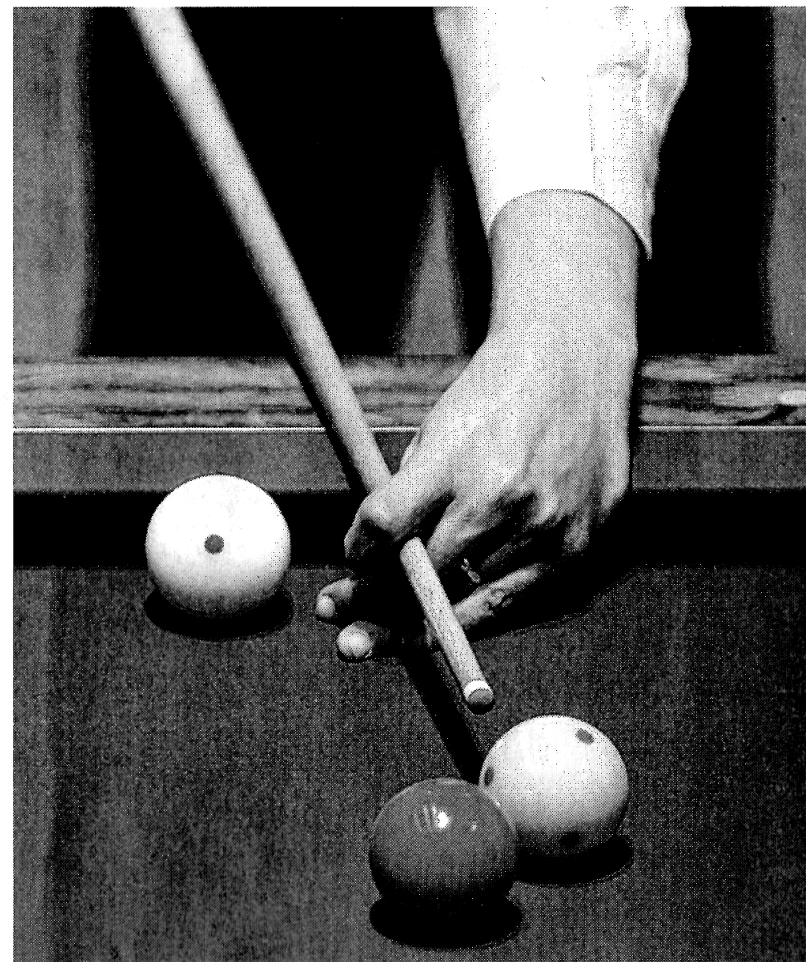
Die Spitzenpartie Jörg Undorf gegen Andreas Horvath verlief zunächst ausgeglichen. Jedoch forcierte der Österreicher in Münchener Diensten das Tempo und stellte mit seinem 40:32 nach 40 Aufnahmen den 8:0-Sieg seiner Mannschaft sicher. Das „Endspiel“ um den Aufstieg konnte der BSV München mit einem 5:3-Erfolg beim Bergisch Gladbacher BC am nächsten Tage für sich entscheiden.

Derweil gestartete der BC München in der Merzenicher Heimspielarena und fand einen hochkonzentrierten Gastgeber vor. Helmut Bläser kontrollierte von Be-

ginn an das Geschehen gegen Dieter Crispian und ließ seinem Gegner beim 40:15 nach 47 Aufnahmen keine Chance. Thomas Coenen zeigte sich sichtlich erholt und hatte keinerlei Probleme bei seinem 40:10 nach 37 Aufnahmen gegen Armund Daniel. Beim Abschluss der Doppelserie krönte der Merzenicher mit Besten-Einzeldurchschnitt seine Leistung.

Auch Michael Königs ging hoch motiviert gegen Robertino Hermann zu Werke und führte schnell mit zehn Punkten. Diesen Vorsprung konnte er beim 40:25 nach 42 Aufnahmen noch ausbauen. Die Begegnung Jörg Undorf gegen Christos Christodoulidis verlief zunächst etwas spannender, was sich in dem Pausenstand von 22:22 nach 18 Aufnahmen widerspiegelte. Im Anschluss behielt der mehrfache bayerische Meister die Oberhand und beendete die Partie mit 40:28 in der 32. Aufnahme und konnte damit jedoch den Merzenicher 6:2-Erfolg nicht verhindern.

In der Abschlusstabelle belegt der BSC Merzenich einen guten fünften Rang, wenn auch die Sai-



Zum Abschluss gelang dem BSC Merzenich ein Sieg in der 2. Dreiband-Bundesliga.
Foto: imago/Norbert Schmidt

son nicht optimal gelaufen ist. Die ehemaligen Bundesligisten BSV München, Bergisch Gladbacher BC und ATSV Erlangen liegen mit ihren professionellen Akteuren in der Tabelle weiter vorn. Aber die Merzenicher haben wieder eindrucksvoll bewiesen, dass sie mit heimischen Spielern und guter

Stimmung den sogenannten Großen gefährlich werden können und immer für einen Punkt gut sich.

Im elften Jahr der Klassenzugehörigkeit gaben wieder nationale und internationale Billard-Spitzenportler im Kreis Düren ihre Visitenkarte ab. (ulh)